

SALLI ZEMME

...und Happy Birthday, geliebtes Wohnzimmer! Am 4. September wurde das Dreisamstadion 60 Jahre alt. Das gilt es heute ausgiebig zu feiern. IWF, SCFR und NBU haben dafür eine große Choreo vorbereitet, außerdem gibt es ab sofort auf unserer Homepage sowie unter material@supporterscrew.org unser Jubiläums-Shirt zu unschlagbaren 12€ für SCFR-Mitglieder und 15€ für alle anderen. Greift zu, solange es noch welche gibt! Infos zur Choreo und ein Bild des Jubiläums-Shirts findet ihr auf der letzten Seite dieses Fanblocks.

Zum Gelingen des Tages sollte natürlich auch ein Sieg her. Auch, wenn die letzten Wochen echt gut liefen, sollte der Gegner nicht unterschätzt werden. Der alles in allem doch recht souveräne Auswärtssieg in Lautern gibt da sicher genug Rückenwind.

Es ist aber nicht alles nur schön. Die nächste englische Woche mit unserem Auswärtsspiel bei diesem Brauseclub wirft ihre Schatten voraus. RB Leipzig und Hoppenheim sind der traurige Versuch, Geschäftemacherei als Fußballleidenschaft zu verkaufen. Um es bildhaft auszudrücken: Diese Konstrukte sind wie Zuckerwatte. Zuerst verlockend, letztendlich aber nur ekelhaft unecht und ungesund. Andere Szenen haben in der Vergangenheit dagegen demonstriert, indem sie das Spiel boykottierten. Wir werden unsere Ablehnung aber lautstark und eindeutig in ihr Stadion tragen. Nein zu RB! Forza SCF! (lg)

7. SPIELTAG

Freitag:	SCF – Bielefeld
	Bochum – Düsseldorf
	Heidenheim – RB Leipzig
Samstag:	Paderborn – Karlsruhe
	Nürnberg – Sandhausen
	1860 München – Lautern
Sonntag:	Braunschweig – St. Pauli
	Union Berlin – Fürth
	Duisburg – FSV Frankfurt

TABELLE

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Bochum	8	16
2	SCF	8	15
3	St. Pauli	4	13
4	RB Leipzig	4	11
5	Heidenheim	3	11
6	Braunschweig	7	10
7	Sandhausen	6	8
8	Fürth	-1	8
9	Lautern	-1	8
10	Union Berlin	2	7
11	Bielefeld	-1	7
12	FSV Frankfurt	-2	7
13	Nürnberg	-3	7
14	Karlsruhe	-8	6
15	Düsseldorf	-1	4
16	Paderborn	-10	3
17	1860 München	-6	2
18	Duisburg	-9	2

RÜCKBLICK LAUTERN

Nach vier Jahren ging es letzte Woche wieder einmal Richtung Kaiserslautern. Freitagmittag um halb eins machten sich mehr als 500 Freiburger mit dem Fansprinter auf den Weg in die Pfalz. Der Hinweg verlief entspannt und man konnte, das Ziel eine halbe Stunde eher als im Fahrplan vorgesehen erreichen. Dort angekommen hieß es den Betzenberg zu erklimmen, wo man kurz vor Toröffnung am Stadion ankam. Der Gästeblock, meiner Meinung nach zu schmal, dafür sehr hoch, war gut gefüllt mit Freiburger Anhängern. Die Stimmung im Block war in Anbetracht der etwa 2000 Mitgereisten allerdings stellenweise noch ausbaufähig. Ausbaufähig war auch das Zusammenspiel in Halbzeit eins auf dem Platz, doch unsere Jungs nutzten die zweite Hälfte des Spiels. Durch Abrashi und Petersen konnte man im Endeffekt dann doch den wohl überzeugendsten Auswärtserfolg der bisherigen Saison feiern und an Bochum dranbleiben. Weiter so!



Die Heimfahrt im Zug sollte erst gegen 10 Uhr erfolgen, so gab es vor dem Block keine Eile und man wartete geduldig bis die Grünen den Weg zum Bahnhof freigaben. Kurz vor diesem versuchten Lauterer Unfug anzustellen, doch erfolglos. Der Fansprinter fuhr im Endeffekt wieder etwas früher ab und man erreichte Freiburg ebenso früher als gedacht. Der nächste Fansprinter geht nach Karlsruhe, es werden auch noch sicherlich weitere Fahrten folgen. Es war erneut zu sehen, wie einfach und günstig alle Fans gemeinsam ohne Probleme ans Ziel kamen und ihrem Hobby nachgehen konnten. Weiter so auch im Fansprinter! (sr)

#BILDNOTWELCOME

Hin und wieder kommt es in der Bundesliga ja schon mal vor, dass Sponsoren ihren Platz auf dem Trikot für einen guten Zweck räumen. In der Saison 1992/93 wurden am vorletzten Spieltag als Antwort auf fremdenfeindliche Ausschreitungen die Sponsorenschriftzüge durch den Slogan „Mein Freund ist Ausländer“ ersetzt, zwanzig Jahre später zierte der Spruch „Geh’ Deinen Weg“ einen Spieltag lang die Jerseys der Bundesligisten, um die gleichnamige Aktion zur Integration von Migranten zu unterstützen. Bayer Leverkusen lief 2013, als der Verein auf Sponsorensuche war, mit dem Logo der Deutschen Knochenmarkspenderdatei auf, ebenso wie an einem Spieltag im April dieses Jahres der FSV Mainz 05.

Heute sollen nun alle Mannschaften der ersten und zweiten Bundesliga anstelle des Hermes-Markenzeichens auf dem Ärmel das Logo der Aktion „Wir helfen – #refugeeswelcome“ tragen. Das Problem an der Sache: Die Aktion ist von der BILD-Zeitung initiiert. Eigentlich muss man über dieses Erzeugnis keine Worte mehr verlieren, aber die Absurdität einer Hilfsaktion für Flüchtlinge von einer Zeitung, die bereits eine ganze Titelseite für den reißerischen Slogan „Die Wahrheit über kriminelle Ausländer“ geopfert hat und erst letztes Jahr wahrheitswidrig behauptete, Sanitäter in Sachsen würden aus „Angst vor Attacken im Asyl-Hotel“ Schutzwesten tragen, kann man dann doch noch mal gesondert herausstellen.

Der FC St. Pauli, der sich schon länger mit verschiedenen Aktionen für Flüchtlinge einsetzt, macht daher das einzig Richtige – nämlich bei der Aktion nicht mit. Bild-Chefredakteur Kai Diekmann veranlasste das bei Twitter zu der gleichermaßen hämischen wie ekelhaften Äußerung „Darüber wird sich die @AfD_Bund freuen: Beim @fcstpauli sind #refugeesnotwelcome“ – die ersten Reaktionen im Internet lassen allerdings erahnen, dass dieser Schuss nach hinten losging: Unter dem Hashtag #BILDnotwelcome bekommt das Boulevardblatt zumindest bei Twitter und Facebook sein Fett weg. Allerdings liest dort nicht jeder mit – daher kann man auch abseits der Bildschirme und Tastaturen nicht oft genug erwähnen, was von der BILD zu halten ist. Um es mit den Worten des Schriftstellers Max Goldt zu sagen: Diese Zeitung ist ein Organ der Niedertracht. (jj)

FREIBURGS AMATEURE

Es läuft noch nicht rund bei unseren Amas. Die Freiburger Amateure sind nach acht Ligaspielen in der stark besetzten Regionalliga noch ohne Sieg, immerhin mit drei Punkten auf der Habenseite. Nach zahlreichen Abgängen, neun externe, vier zu den Profis, braucht das Team um den aus der U-19 nachgerückten Cheftrainer Martin Schweizer noch Zeit um sich zu finden und der etablierten Konkurrenz halbwegs ebenbürtig die Stirn zu bieten. Es hapert in allen Mannschaftsteilen, was auch dadurch zu erklären ist, dass die eine Hälfte der jungen Truppe (Durchschnittsalter unter zwanzig) erst seit einem oder maximal zwei Jahren im Aktivenbereich dabei ist, die andere kommt direkt aus der U-19 zu den Amateuren.

Nichtsdestotrotz lohnt ein Besuch bei den Amas immer. Das Spielniveau ist hoch, unter den Gegnern tummeln sich ein Haufen Traditionsvereine – leider, muss man fast sagen, da diese durch die Zweitvertretungen der Profis verdrängt werden (Reformpläne sind angedacht und wünschenswert, dazu ein anderes Mal mehr) – man ist ganz nah dran am Geschehen und trifft häufig, von Christian Streich bis Fritz Keller, die Vereinsmacher zum Plausch.



Wenn es uns der oft sehr unglücklich terminierte Spielplan erlaubt, gehen viele aktive Fans in aller erster Linie ins Möslle um unseren Nachwuchs zu supporten, der bekanntlich eine elementare Stütze des ganzen Vereins ist und wir würden uns freuen, wenn sich zukünftig, unabhängig vom Tabellenstand, wieder mehr Fans einfinden, um die Bedeutung der Zwoten für die Profiabteilung lautstark zu unterstreichen. Die Jungs brauchen gerade jetzt Selbstvertrauen und Rückhalt. Dann kommen auch tabellarisch wieder bessere Zeiten. Also auf zu den Amas. Supportet wird von Block F aus. Nächstes Heimspiel ist schon morgen. Dann geht es um 14 Uhr gegen den Tabellenzweiten SV Elversberg. Alle kommen! (ag)

LEHNSPIELER

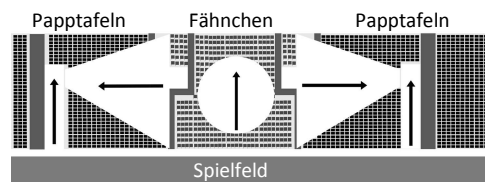
Kurz vor Transferschluss wurde mit Joshua Mees ein Leihspieler zum Sport-Club geholt. Der 19-Jährige steht bei Dietmar Hopps Privatclub aus Sinsheim unter Vertrag und wird uns die nächsten zwei Spielzeiten in der Offensive unterstützen. Weitere Leihspieler gibt es momentan nicht im Kader. Auch in den letzten Jahren wurde – wie das bei einem Ausbildungsverein auch wichtig und richtig ist – eher wenig auf dieses Vertragsmodell gesetzt. Wobei mit Lumb, Calvente und Coquelin (der mittlerweile allerdings Stammspieler bei Arsenal ist) die letzten ausgeliehenen Spieler in Freiburg auch allesamt nicht überzeugen konnten.

Etwas anders sieht es da bei den verliehenen Spielern aus: Mitrovic (KAA Gent), Jullien (FCO Dijon), Kerk (1. FC Nürnberg), Zulechner (Austria Wien), Laprevotte (Preußen Münster), Albutat (MSV Duisburg) und Sonis (Jacksonville Armada) geben allesamt bis zum Ende der Saison Gastspiele bei anderen Vereinen, wobei wohl mindestens bei Albutat auch eine Kaufoption besteht. Dass das Konzept, Spieler zu verleihen und wieder einzugliedern, wenn sie die notwendige Spielpraxis gesammelt haben, durchaus funktionieren kann, zeigt die Personalie Höfler, der in seiner ersten Freiburger Saison mit Profivertrag noch ohne Einsatz blieb, zwei Jahre lang nach Aue verliehen wurde und mittlerweile ein absoluter Leistungsträger ist.

Sieben Spieler im Exil sind aber nichts im Vergleich zum FC Chelsea: 32 verliehene Spieler sind für den aktuellen Premier-League-Meister momentan auf der Seite www.transfermarkt.de gelistet, die insgesamt einen Marktwert von über 100 Millionen Euro haben. Ausgeliehen hat der englische Meister hingegen nur einen Spieler – dabei handelt es sich allerdings um Falcao, für den der AS Monaco vor zwei Jahren 60 Millionen Euro bezahlt hatte. Nachdem bereits Manchester United, die den Spieler letzte Saison ausgeliehen hatten, eine Leihgebühr von über 7 Millionen Euro auf den Tisch legen musste, zahlen die Blues nun 10 Millionen Euro für die Leihe inklusive einer Kaufoption für den Spieler in Höhe von 50 Millionen Euro. All das ist nur ein weiterer bedenklicher Auswuchs des gerade in England aber auch im Rest der Welt völlig aus dem Ruder gelaufenen Fußball-Business. (jj)

CHOREO

Wir haben für das heutige Spiel eine aufwändige Choreografie vorbereitet. Damit diese auch gelingt, brauchen wir die Unterstützung von euch allen!



Auf der Grafik könnt ihr die Positionen der Blockfahnen und die Richtung in welche diese aufgezogen werden sehen. Rechts und links auf der Nordtribüne werden zusätzlich Papptafeln verteilt, in der Mitte Fähnchen. Zur besseren Orientierung haben wir die ungefähren Grenzen zwischen Blockfahnen und Papptafeln/Fähnchen mit rot-weißem Klebeband am Boden markiert. Bitte haltet die Papptafeln und Fähnchen dann zum Einlaufen hoch! Für ein schönes Erscheinungsbild bitten wir euch eure eigenen Fahnen und Doppelhalter zum Einlaufen der Mannschaften unten zu lassen!

Natural Born Ultras
Immer wieder Freiburg
Supporters Crew Freiburg

IN ALLER KÜRZE

Speyer – Die Anti-Red-Bull-Kampagne „Nein zu RB“, die auch von der Supporters Crew unterstützt wird, hat bekanntgegeben, sich „von einer aktionistischen Kampagne in ein Bündnis zu wandeln.“ und wird in Zukunft „vermehrt Arbeit hinter den Kulissen betreiben“ und „Ansprechpartner für Fans und Vermittler zwischen Fans und Vereinen bzw. Verbänden“ sein.

Heidenheim – Holger Sanwald, Geschäftsführer des 1. FC Heidenheim, hat sich öffentlich darüber beschwert, dass der SCF für sein neues Stadion einen Zuschuss vom Land Baden-Württemberg in Millionenhöhe bekommt, während die Voith-Arena nur durch Verein, Stadt und Sponsoren finanziert wurde. Das Land lehnt eine Zahlung an den FCH allerdings ab, da in Freiburg die Infrastruktur und nicht das Stadion bezuschusst wird. (jj)

JUBILÄUMS-SHIRTS



Preis: 12€ für SCFR-Mitglieder, sonst 15€
Bestellung online auf www.supporterscrew.org
und per E-Mail an material@supporterscrew.org

SCFR AUSWÄRTS

Unsere Busfahrt nach **Leipzig** am **Donnerstag**, dem **24. September** und die Zugfahrt nach **Karlsruhe** am **Sonntag**, dem **4. Oktober** sind beide ausverkauft. Die Abfahrtszeiten für das Spiel in Leipzig sind folgende:

- 9:00 Uhr: Freiburg Kronenbrücke
- 9:10 Uhr: Freiburg Paduaallee
- 9:30 Uhr: Herbolzheim McDonalds
- 9:50 Uhr: Offenburger Ei

Impressum:

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg, www.supporterscrew.org
Amtsgericht Freiburg VR319
Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR) ©. Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infolyer von Fans für Fans. Finanziert wird der Fanblock durch die SCFR® und freiwillige Spenden.

